

Informationen

Termin

Freitag, 19.09.25
8:30 - 16:30 Uhr

Ort

Katholische Stiftungshochschule München
Campus München
Preysingstr. 95
81667 München

Der Fachtag findet im Ellen-Ammann-Seminarhaus statt.

Kosten

€ 79,-
€ 30,- (ermäßigt für Studierende und Auszubildende)

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über das Institut für Fort- und Weiterbildung.

Es wird um Anmeldung unter dem nachstehenden Link gebeten.

https://eveeno.com/Fachtag_Palliativ

Anmeldeschluss

12.09.25



Hinweise

Mit Ihrer Teilnahme willigen Sie in die Veröffentlichung von Veranstaltungsfotos, die Ihre Person zeigen, ein.

Fortbildungspunkte für Pflegende werden beantragt.

Kontakt

Katholische Stiftungshochschule München Institut für Fort- und Weiterbildung (IF)

Claudia Gerdes
Telefon +49 (0)89 48092-8415
if-fortbildung@ksh-m.de



PAULA
KUBITSHECK
VOGEL
STIFTUNG

Katholische Stiftungshochschule München
Institut für Fort- und Weiterbildung (IF)
Preysingstraße 95
81667 München
www.ksh-muenchen.de

Herausgeber:
Katholische
Stiftungshochschule
München
Stand: April 25

Katholische
Stiftungshochschule
München



University of Applied Sciences
Institut für Fort- und Weiterbildung



FACHTAG

Freitag, 19.09.25 ♦ 8.30 - 16.30 Uhr

Schmerz hat viele Gesichter –
Schmerzen bei Menschen
mit Demenz am Lebensende

Hochschule für angewandte
Wissenschaften der Kirchlichen
Stiftung des öffentlichen Rechts
„Katholische Bildungsstätten
für Sozialberufe in Bayern“

Schmerzen bei Menschen mit Demenz am Lebensende sind ein bedeutsames und gleichzeitig oft übersehenes Thema. Viele Betroffene können ihre Schmerzen nicht mehr verbal ausdrücken, was das Erkennen und die Behandlung erschwert. Oft zeigen sie Schmerzen durch Verhaltensweisen, wie Lautäußerungen, mimische Veränderungen, Körperbewegungen oder -haltungen.

Eine frühzeitige und umfassende Schmerzbeurteilung sowie ein zeitnahes Reagieren sind wesentliche Voraussetzungen, um Schmerzen zu lindern und die Lebensqualität der Betroffenen zu erhalten oder zu verbessern.

Neben der aufmerksamen Beobachtung ist die gelingende Kommunikation zwischen allen Personen, die an der Versorgung und Begleitung von Menschen mit Demenz beteiligt sind, entscheidend.

Wie können sich Schmerzen bei Menschen mit Demenz zeigen? Wie können Schmerzen gelindert werden? Welche Angebote können Pflege- und Betreuungskräfte machen? Was tun, wenn Mitarbeitende an ihre (Schmerz-) Grenze kommen?

Diesen und weiteren Fragen gehen wir auf dem Fachtag nach.

Zielgruppe

Alle Personen, die Menschen mit Demenz in stationären Einrichtungen der Alten- und Eingliederungshilfe begleiten.

Kooperationspartner

Der Fachtag ist eine Kooperationsveranstaltung des Instituts für Fort- und Weiterbildung (IF) der Katholischen Stiftungshochschule München, der Fachstelle Palliativversorgung in der stationären Altenhilfe in Stadt und Landkreis München* und dem Arbeitskreis Palliative Geriatrie. Die Veranstaltung wird gefördert durch die Paula Kubitscheck-Vogel-Stiftung.

* Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit, Pflege und Prävention gefördert und aus Mitteln der Josef und Luise Kraft-Stiftung.

Moderation

Sarah Bartholomäus und Astrid Schneider-Eicke

Programm

8.30 Uhr Ankommen und Registrierung

9.00 Uhr Begrüßung

9.15 Uhr Demenzerisch® lernen | verstehen und verstanden werden

Sabine Tschainer-Zangl, Aufschwung Alt

10.00 Uhr Kaffeepause

10.20 Uhr Der blinde Fleck | Palliativbedürfnisse bei Menschen mit Demenz erkennen

Professorin Claudia Bausewein, Direktorin der Klinik und Poliklinik für Palliativmedizin LMU München

11.05 Uhr Kulturelle, sprachliche, emotionale Bedeutung von Schmerzen bei Menschen mit Demenz

Tobias Münzenhofer, Initiator LICHTBLICKE-DEMENZ-STRATEGIE®

11.50 Uhr Organisatorische Hinweise

12.00 Uhr Mittagspause

13.00 Uhr Parallele Workshops

1. Schmerz lass nach! | Was das Pflege- und Betreuungsteam gemeinsam dafür tun kann
Tobias Münzenhofer

2. Schmerz und Identität | Kulturelle Unterschiede in der Schmerzbewältigung
Dr. Christine Süßmair

3. Aufforderndes Verhalten | Was steckt dahinter?
Elisabeth Krull

4. Selbstfürsorge für beruflich Pflegenden | Eigene (Schmerz-) Grenzen schützen und Überlastung vermeiden
Jenny Kubitzka

5. Demenz ohne Drama | Teamressourcen nutzen?!
Katrin Jaeger

15.00 Uhr Kaffeepause

15.30 Uhr AHA-Momente | Nachklang aus den Workshops

15.45 Uhr Best Practice | Erfahrungen aus der Praxis

16.15 Uhr Verabschiedung und Ausklang

16.30 Uhr Veranstaltungsende